

2. Barockmonstranz. Silber, zum Teil vergoldet, 77 cm hoch. Breitovaler Fuß mit breitem, wellenförmig gebogenem Rande und hohem abgerundetem Absatz, beide mit acht flachbogigen Ausbiegungen. Am Absatz in hochgetriebener Arbeit vier große Cherubsköpfe und dazwischen vier Blätterbüschel mit unechten Steinen. Am Griffansatz getriebene Akanthusblätter mit Trauben, Büschel von Rosen und Früchten und polypenarmartige Ranken. Über ausladendem, getriebenem Blattkranz birnförmiger Knauf; am unteren Teile getriebene Akanthusblätter, am oberen Teile zwei getriebene Cherubsköpfe und dazwischen zwei ovale, von Akanthusblättern umrahmte Medaillons mit den gepunzten Namen Jesu und Mariae. Am Ansatz der Strahlenscheibe freigearbeiteter Korb von getriebenen gotischen Akanthusblättern aus Silber. — Als Lunulaträger dient ein getriebener Cherubskopf. Um das Gehäuse herzförmiger Rahmen mit acht getriebenen Cherubsköpfen und unechten Steinen. Vor dem breiten vergoldeten Flam-



Fig. 282 Mattsee, Stiftskirche, Barockkelch,
Wiener Arbeit von H C M, 1680 (S. 289)



Fig. 283 Mattsee, Stiftskirche, Barockkelch,
Passauer Arbeit um 1725 (S. 290)

menstrahlenkranz ein breiter durchbrochener Rahmen von getriebenen silbernen Akanthusranken (gotische Blattform!) und Bändern. Darauf angeschraubt neun zum Teil vergoldete Relieffiguren: Oben die Taube, darunter die Halbfigur Gott-Vaters und zwei Putti, an den Seiten zwei Engel mit Weihrauchfässern, unten die thronende Madonna mit dem Kinde und daneben zwei Putti. Unechte Steine. — Über dem Strahlenkranze Kreuz mit unechten Steinen.

Marken am Fußrande, dem hinteren Gehäuserahmen und am Strahlenkranze: Augsburger Beschauezeichen (ein in kleine Rautenfelder geteilter Pinienapfel mit drei kurzen Stielen; ROSENBERG² 168). — Meisterzeichen: In ovalem Felde LS (ROSENBERG² 483). Prachtvolle Augsburger Arbeit aus dem Anfang des XVIII. Jhs., wahrscheinlich von Ludwig Schneider († 1729) (Fig. 281).

Fig. 281.

Ziborium.

Ziborium: Silber, vergoldet, getrieben. Runder, einmal abgestufter Fuß, verziert mit Rocailles, darin Ähren, Rosen, Trauben. Ähnlich verziert ist der Cuppakorb und der Deckel. Über diesem ist eine runde